LEGENDE

Art der baulichen Nutzung
(§ 5 Abs.2 Nr.1 BauGB; §§ 1-11 BauNVO)

WR — Reines Wohngebiet (P. 3 BauNVO)

WA — Allgemeines Wohngebiet (P. 4 BauNVO)

MD — Dorfgebiet (P. 5 BauNVO) — Sitzen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

Maß der baulichen Nutzung
(§ 5 Abs.2 Nr. 1; § 9 Abs.1 Nr.1 BauGB ; § 16 BauNVO)

0,4 — Grundflächenzahl

0,8 — Geschoßflächenzahl

II — Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
(§ 9 Abs. 1 Nr.2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

Baulinie

Baugrenze

o — Offene Bauweise

g — Geschlossene Bauweise

Verkehrsflächen
(§ 9 Abs.1 Nr.11 und Abs.6 BBauGB)

Straßenverkehrsflächen

Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung

Zweckbestimmung : Fußgängerbereich

Einfahrt

Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen
(§ 5 Abs.2 Nr.4 und Abs.4. § 9 Abs.1 Nr. 12,14 und Abs.6 BauGB)

Zweckbestimmung :

Elektrizität — Abwasser

Gas — Abfall

Wasser — Regenwasser

Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen
(§ 5 Abs.2 Nr.4 und Abs.4. § 9 Abs.1 Nr.13 und 6 BauGB)

oberirdisch — unterirdisch

Grünflächen
(§ 5 Abs.2 Nr.5 und Abs.4. § 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs.6 BauGB)

Spielplatz

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 5 Abs. 2 Nr.10 und Abs.4. § 9 Abs.1 Nr. 20 ,25 und Abs. 6 BauGB)

Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern

* Bäume

* Sträucher

Pflanzgebot für Einzelbäume

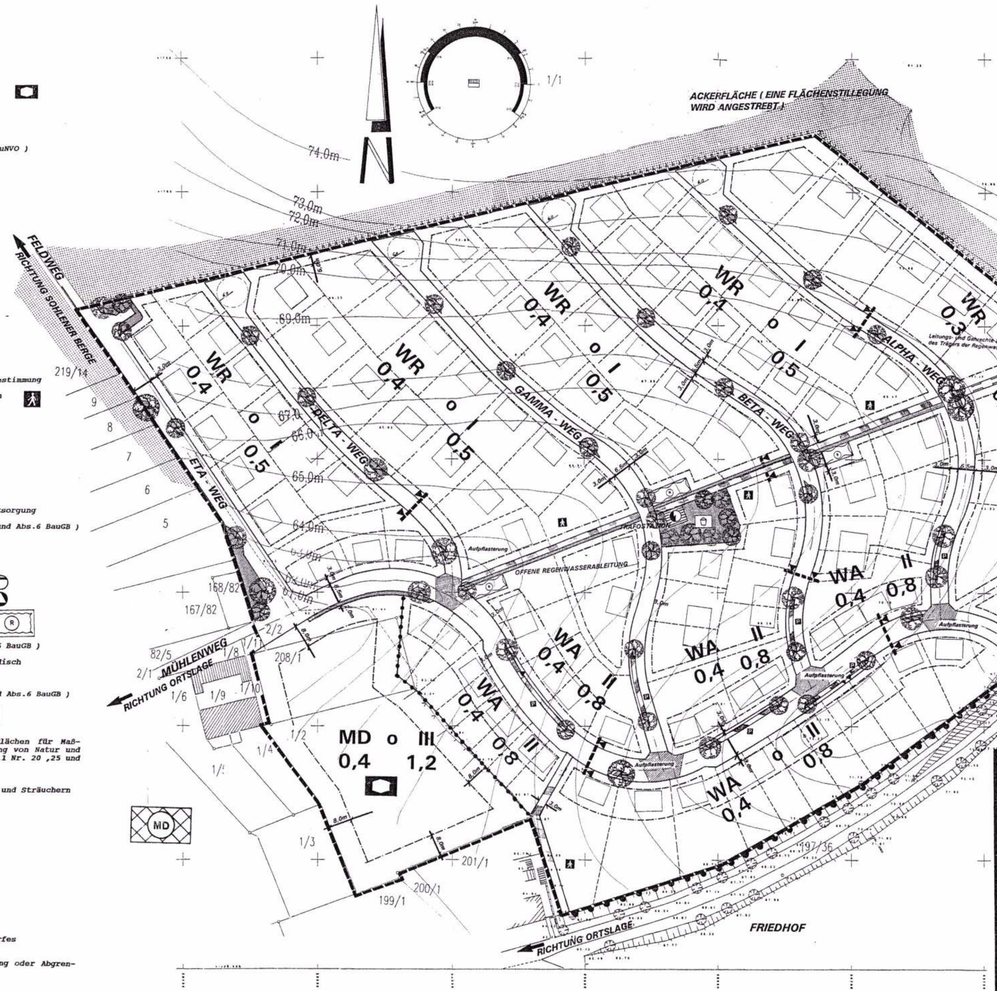
Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbedarfes (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung

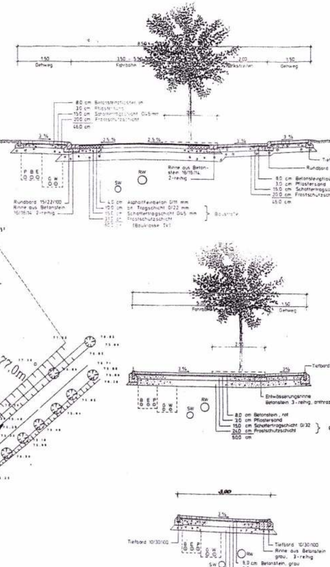
1/5 — Grundstücksgrenzen (bestehend)

Grundstücksgrenzen (künftig)



REGELQUERSCHNITTE

© Sudau & Partner Osnabrück



VERFAHRENSVERMERKE

1. Die Gemeindevertretung hat die Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 2, Abs. 1 BauGB beschlossen.

Beyendorf, den 14.11.1994

Schlee, Bürgermeisterin

2. Die Gemeindevertretung hat den Vorentwurf des Bebauungsplanes und der Begründung ausgearbeitet und seine Öffentliche Auslegung beschlossen.
Mit dem vorherigen Bürgerbeteiligung erfolgte durch öffentliche Vorstellung und Erörterung.

Beyendorf, den 14.11.1994

Schlee, Bürgermeisterin

3. Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung, mindestens eine Woche vor der Auslegung, mit Angabe von Ort und Dauer und den Hinweis,daß Bedenken und Anregungen zur während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können, erfolgte ortsüblich durch Aushang.

Beyendorf, den 14.11.1994

Schlee, Bürgermeisterin

4. Die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes erfolgte in der Zeit vom 17.7.1995 - 17.8.1995 in den dienstlichen Räumen der Gemeindeverwaltung.

Beyendorf, den 20.6.1995

Schlee, Bürgermeisterin

5. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgt gem. § 4, Abs.1 BauGB bzw. § 4 Abs.2 BauGB.

Beyendorf, den 20.6.1995

Schlee, Bürgermeisterin

6. Der Bebauungsplan wurde nach Prüfung der öffentlichen und sonstigen Anregungen und Bedenken nach §16 , Abs. 2 BauGB beschlossen.

Beyendorf, den 20.6.1995

Schlee, Bürgermeisterin

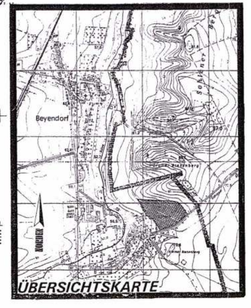
7. Der Bebauungsplan wurde gem. § 11, Abs.3 BauGB durch die höhere Verwaltungsbehörde genehmigt.

Magdeburg, den .....

8. Durch ortsübliche Bekanntmachung der Durchführung des Genehmigungsverfahrens gem. § 12 BauGB ist der Bebauungsplan am ..... rechtsverbindlich geworden.

Beyendorf, den.....

Schlee, Bürgermeisterin


Beyendorf
Bergfriedhof
Kirche
Friedhof
Sportplatz
Kläranlage
Kirche
Kirche
Kirche